

Lectureperformance

im Rahmen der Ausstellung und der Preisverleihung des
Rudi-Seitz-Kunstpreises 2007

im Forum der 1822 Sparkasse in Frankfurt

09.07.07 – 14.07.07



MISS UTOPIE

MISS NICHT-UTOPIE

Dialog zwischen RATIO (MISS NICHT-UTOPIE) und
UTOPIE (MISS UTOPIE)

MISS UTOPIE

MISS NICHT-UTOPIE

Sag mal, Miss Utopie, was ist eigentlich Utopie?? (fragend)

**In erster Linie das „Ideal, dann steht es auch für
„Undurchführbares“! (fröhlich)**

Kann nicht sein!! (laut). Es gibt nichts Undurchführbares, alles
Undurchführbare ist durchgeführt worden!! (genervt)

Genau daran bin ich gescheitert. (fröhlich)

War ja abzusehen! (lakonisch)

**Also, sag schon, wie wird Utopie gesehen, wie steh ich da!
(erwartungsvoll)**

Ich denke, ziemlich allein. (ironisch). Alles Undurchführbare wurde
bereits durchgeführt, weitere Durchführungen folgen, das das mit Utopie
zusammenhängt interessiert wenige. (nüchtern)

Woran liegst, am Stattgefundenen??? (fragend)

Nein, nicht am Stattgefundenen, das läuft weiter. Ich denke, am Denken,
wenn überhaupt noch gedacht wird, dann zur Bewertung! (ironisch)

Gut – schlecht – gut – schlecht - gut – schlecht. (fröhlich)

Hey, ziemlich rudimentär! (agressiv)

**Naja, gut, aber warum noch viel Denken, wenn alles Stattgefunden
im Zusammenhang mit mir gescheitert ist!! (hilflos)**

Nicht alles ist gescheitert! (fröhlich)

Nicht die Gedanken. Die aufkeimenden Gedanken, die Idee, die Idee,
die Idee!!! (fröhlich)

Oh ja, richtig. Die IDEE (Idee gedehnt) ist nicht gescheitert, nur die Umsetzung!

Um die kümmert sich ein Haufen gute, aber ideologisch verklärte, alte Geisteswissenschaftler, sowas wie Soziologen..... (nüchtern)

Soziologen??? (fragend)

Ja!!! (laut)

Ja, solche, die die Krankheiten einer Gesellschaft untersuchen!

(genervt)

Dafür brauch man einen Psychologen!!!! (ironisch)

Nein!! (bestimmt)

Also, ich hätt's gern umgedreht! (fröhlich)

Ich nicht! (laut)

Ich glaube, meine utopische Gesellschaft ist krank, ich muss sie zum Psychologen schicken!! (traurig)

Klar!! (laut)

Si!! (laut)

bingo!!! (beide, händeklatschen)

Pause

Übrigens, (gedehnt).... ich hab nicht so viel Vertrauen zu euren Soziologen. Sie reden so viel vom Scheitern, gescheitert sein etc. (nüchtern)

Na und, ist das schlimm!! (laut, aggressiv). Schlimm sind doch nur DIE (gedehnt) Soziologen, die das Scheitern NICHT anerkennen wollen. Die mit Scheitern an Verschwörung denken, Verschwörung gegen

ideologische Vorstellungen!

(etwas geheimnisvoll)

Warum tun sie das ??? (forsch)

Weil gerade Ignoranz sehr in Mode ist!! (feststellend, fröhlich)

Naja, eher der gute, alte Glaube an Verschwörungstheorien. So was entsteht immer dann, wenn ideologische Ziele nicht erreicht werden, dann glaubt man, da ist eine Verschwörung im Gang.

(lakonisch)

Ja klar, ich als Ratio sage dir, das unser Leben eh nur von der Verschiebung im Wahndenken sehr KLEINER Gruppen von Menschen abhängt.

Ach Echt!! (fröhlich) Frag dein Soziologen! (fröhlich)

(händeklatschen)

(kurze Pause)

SO!!, lass uns zu unsrer ersten Aufgabe kommen, wir überprüfen diesen Satz eines Wissenschaftlers über Utopien.

(Stimme anheben, gewichtig) Zit.: „Die erfundenen Schilderungen menschlicher Gesellschaften, die nie existiert haben...“

Moment, Moment ...erfundene Schilderungen! (ironisch)

Jepp!! Das bedeutet zum Beispiel die literarische Utopie, Roman!!

Denk an Morus, Huxley, Orwell, Arno Schmidt, H.G. Wells!

Also, die darin erfundenen Schilderungen imaginärer menschlicher Gesellschaften, die nie existiert haben, so haben Wissenschaftler festgestellt....

hm??? (nachdenklich) (ironisch) Ich sag dir, für diese

Wortkombination hätte ich auch gern einen Wissenschaftler, der mir das mal erklärt....

Psychologe oder Soziologe! (fröhlich)

Egal! (genervt)

Ist denn eine erfundene Schilderung eigentlich etwas was man lesen

kann?? und was ist DIESE (gedehnt) imaginäre Gesellschaft, die nie existiert hat?? und wenn ich eine erfundene Schilderung mache, wird dann meine imaginäre Gesellschaft real? Wie kommt man denn überhaupt dazu, über etwas Erfundenes, das aber immateriell ist, Beschreibungen zu machen?? (fragend, genervt)

Der Satz geht noch weiter, reg dich ab!! (agressiv) '... sind in Wahrheit Aktionsprogramme, die in der Maske soziologischer Beschreibungen auftreten'!

'Aktionsprogramme soziologischer Beschreibungen? (laut) ha, das ich nicht lache! (ironisch)

Unter uns, hier wird ein Problem hin und her gewälzt. (ironisch)

Ja, hier wird kaschiert! (fröhlich)

Denunziert! (fröhlich)

Lamentiert!

Redigiert!

Privilegiert!

Interveniert!

Angeschmiert!

Malträtiert!

Ja, Ohren und Nerven!! (genervt)

ALSO!! (laut), diese Aktionsprogramme zielen ja darauf ab, eine reale, aber zerbröckelnde Gesellschaft auf einem bestimmten sozialen Niveau zu fixieren und so einen Niedergang aufzuhalten!

Ja sicher!! (genervt), um so einen Niedergang aufzuhalten, der als Untergang enden muss, wenn er nicht künstlich aufgehalten wird!

Dafür gibt es in meiner Utopie-Vergangenheit Beispiele, eines ist die WARRNUTOPIE ! (Fröhlich)

Tatütata tatütata!!!!.

Hey!! Nimm mich ernst, ich bin eine seriöse Utopie!! (Fröhlich, laut).

Also, eine WARRNUTOPIE ist eine literarische Romanform! (ernst)

Jede Romanform ist literarisch!! (ironisch, besserwissend)

JA, ist ja gut, (genervt)!... Die Warnutopie entstand nach dem 2. Weltkrieg!

Ich weiß, sie reicht bis in die heutige Zeit. Sie vereint, so grob, alle gesellschaftlichen Katastrophen, Untergänge etc. durch eine Gruppe Überlebender, die versuchen eine neue Ordnung zu schaffen.

Es geht immer darum den Niedergang aufzuhalten, damit dieser nicht als Untergang enden muss!

Da gibt's aber was dazwischen!! (fröhlich)

JA!! (Laut). Die künstlerische Freiheit, die erzeugt Projektionen.

Das Schmiermittel aller Utopien. Der Zwischenschritt zum großen, ganzen ideologischen Finale.

AHA!! (laut) Ein Beispiel! (neugierig)

JA!! (geheimnisvoll). Eines aus der großen Utopie-Vergangenheit der Gegenwart ist die Schnittmenge, die Mengenlehre! (fröhlich)

Eine GANZ starke ideologische Projektion aus den 70er Jahren.

Bildhafte Mathematik!! (Sachlich)

Also, links und rechts zwei gleichgroße Ellipsen und in der Mitte die Schnittmenge. (lakonisch). Nee, meine Liebe, deine Schnittmenge ist mir zu ideologisch. Und...(Abwägend) SCHARNIER!! (begeistert) gefällt mir besser, hat keine Ideologie im Schlepptau. Scharnier ist Scharnier!

Vermutlich hast du Recht! (fröhlich).

Vor allen Dingen kann es sich selbständig verankern, es klebt an beiden Seiten eines Gegenstandes. (fröhlich)

Ja, es klebt an beiden Seiten eines Gegenstandes und verbindet diesen

auf echt bewegliche Art! (begeistert)

**Aber was passiert, wenn sich dein Scharnier verselbständigt?
(ironisch)**

Dann haben wir ein Guerilla-Scharnier! (laut, fröhlich)

DIE (laut) sind mir übrigens ausgesprochen sympathisch! Klein,
unauffällig aber eminent hartnäckig!

Wenn sich so ein Scharnier mal verselbständigt!!! (ironisch)

Du spielst auf menschliche Scharniere an??? (ironisch)

JA!! (gedehnt)

Die Schnittmenge aus mindestens zwei unvereinbaren Ideologien.
(fröhlich)

Der kleinste gemeinsame Nenner meiner WARRNUTOPIE! (fröhlich)

JA, ganz aktuell!!

Nun überleg doch mal, wie könnte eine Schnittmenge aus zwei
unvereinbaren Ideologien aussehen???

Selbstmordattentäter!!! (ironisch)

**Nein, ich weiß nicht,...(spöttisch). Ich nenn so was Kletten!!
(fröhlich)**

Wenn die sich erstmal festgesetzt haben! (warnend)

**Übrigens! Die Überlastung eines Scharniers tut auch mir manchmal
in der Seele weh!** (ironisch)

OH!! (gedehnt), mir auch, wenn sie so stöhnen und quitschen. (mitleid)

Naja, sind eben auch nur Scharniere (tröstend)

KLETTEN!! (laut)

Kleine Seele, große Ambitionen! (ironisch)

Ja, das Motto diverser Guerilla-Aktionen! (fröhlich)

Gelebte Utopie! (laut, fröhlich)

Langweilig und furchtbar ambitioniert! (genervt, ironisch)

(kurze Pause)

Weißt Du, meine Vorstellung von Utopie hat in der Tat kein wirkliches
Bild!! (lakonisch)

Ich weiß, du klebst an der IDEE!! (süffisant).

**Du lebst aber in einer Gesellschaft, die dir zumindest utopisches
Denken abzwingt, um... (sachlich)**

UM WAS!!! (genervt). Mein Utopie-Begriff ist ein Gedanke und bleibt
einer. BASTA!

**OHHH! (spöttisch). Ein Hoch auf die gedankliche Freiheit, damit
entziehst du dich spielend jeder Verantwortung!** (ironisch)

Wenn ich versuche dieser eine Form zu geben, sind wir schon bei
deinen blöden Aktionsprogrammen angelangt. Glaubst du etwa, ich
möchte in meinem Kopf dieses ganze ideologische Gewäsch an
Interpretationen haben!!!! (genervt)

Also ein lupenreiner Gedanke! (ironisch)

Exakt! Mein lupenreiner Gedanke, muss oft verteidigt werden! Nicht nur
in deinem, auch in meinem Bereich gibts eine Vielzahl hartnäckiger
Klischees. (genervt)

Das ist nur eine Frage der Blickrichtung! (fröhlich)

Ja, das ist wahr!! (lächelnd). Übrigens, wir haben was gemeinsam,...
(geheimnisvoll)

SI !! (laut), I know, zähe Klischees! (fröhlich)

Ja, bingo!!

(händeklatschen)

Beide: zähe Klischees..!! (fröhlich)

Gemeinsam : Oh welch Freude, wir sind zwei Klischees!! (singen)

kurze Pause

DU!!, (gedehnt) es gibt wieder so eine komische niedergeschriebene Definition. Zit.: die Möglichkeit der gelebten Utopie die vom homo faber ausgeht, vom Mensch, der sich eine glückliche, das heißt vernunftmäßige Lebensordnung selbst schaffen muss. (nüchtern)

Lächerlich, so was gibt's nur im Märchen? (ironisch)

Nein, eine Utopie hat immer eine Realisierungstendenz, sie geht von einer schlecht und als mangelhaft empfundenen Realität aus, in der die Natur dem Menschen nichts freiwillig gibt und in der Gesetze das menschliche Zusammenleben bestimmen.

Das ist kein Märchen. (leidenschaftlich, laut)

Nee Herzchen, das IST (Laut) gelebte Utopie!! Zu verklärt, zu moralisch!

Lasse gelten, hab grad ein neues Wort entdeckt!!

REALISIERUNGSTENDENZ !!! ... schööööön!! (begeistert)

Nun, (feststellend) ... wollen wir uns jetzt weiter bei deiner Realisierungstendenz aufhalten, oder was!!!! (laut) Uns versteht sonst niemand! (genervt)

Als Utopie möchte ich gar nicht verstanden werden!! (trotzig, fröhlich)

GUT, OK!! (gedehnt), next one!

Zit.: „Mit dem Wort utopisch wird ein Denken denunziert, das Projekte entwirft, die angeblich scheitern müssen, weil ihr realitätsblinder Urheber die konkreten Voraussetzungen ihrer Verwirklichung nicht berücksichtigt.' (schnell, laut)

Recht hat er, schau dich doch mal um, genügend Beispiele realitätsblinder Entscheidungen. (genervt)

NA UND!! (gedehnt)

(Agressiv) Was willst Du??? Permanent vernünftige Entscheidungen... von vornherein wissen, das DEIN Gedanke richtige ist und auch bleibt?

(genervt) Der Satz spricht von Denunziation des Denkens, zwischen den Zeilen gehts aber eigentlich um eine Sehnsucht, nach... was weiß ich ... vermutlich irgend was andres...

(Agressiv) Dann soll er klipp und klar über diese Sehnsucht sprechen, aber nicht so wissenschaftlich verbrämt herumjammern, als wäre er eine Romanfigur aus meiner WARRNUTOPIE und müßte sich am Rande eines Abgrundes aufhalten. Da lobe ich mir die Romanfigur, immerhin ist DIE bemüht aus dem Abgrund zu entkommen!!

Du meinst in dem Satz steckt schon ein vorweggenommenes Scheitern?? (ironisch)

Ja, der schnurgerade Weg ins Ziel, ins Scheitern und viel schlimmer noch, solche Sätze suggerieren dir, das es nur eine Möglichkeit des Denkens gibt, die der political correctness! (agressiv)

Also ist der Blickwinkel entscheidend! (ironisch)

Nein, nicht der Winkel, Du bist ja kein Voyeur, sondern die gerade verlaufende Blickrichtung, das nennt man die political-correctness-Blickrichtung nach der unser Wissenschaftler vermutlich eine geheime Sehnsucht hat! (genervt)

Ist doch auch verständlich !! (laut)

Utopien haben untereinander mehr oder weniger große Schnittmengen gebildet!! (erklärend)

Wirklichkeit und Utopie haben sich niemals berührt!! (laut)

Haben KEINE (gedehnt) Schnittmengen gebildet, das will er eben nicht zugeben! (genervt)

Andererseits, vergessen wir aber, das ja gerade das ABSEHEN (gedehnt) von diesen restriktiven Bedingungen der Kern des utopischen Phänomens ist. (erklärend)

Du bewegst dich damit ganz schön auf dünnem Eis (frech)

Mir ist kein Eis zu dünn, ich hab ein dickes Fell! (laut, trotzig)

Komm, noch ein letzter Satz! (versöhnend)

OH!!, was haben wir denn da! (erstaunt)

Zit.: Die Utopie, aus dem Möglichkeitssinn des Subjekts geboren (fröhlich)

Man oh man, muss das ein Uterus sein.... (Kopfschüttelnd, ironisch)

Also, die Utopie, aus dem Möglichkeitssinn des Subjekts geboren, gründet nicht in einem archaischen, vorlogischen Urtraum von dem einen Glück, sondern... (sachlich)

Sondern? (neugierig)

Sie ist jeweils geschichtlich verankerter Gegenentwurf zu einer gesellschaftlichen Realität, in der falsche Gesetze dem Glück des Menschen entgegenstehen... (sachlich)

Also, ich muß schon sagen!!!! (laut)

Das zergeht auf der Zunge, archaischer, vorlogischer Urtraum!!!! (laut, ironisch)

Meine Güte, absolut verstaubt! (trocken)

Nimm irgendwie als Kompliment! (trocken)

Kompliment??? (Laut)

Ja, ist denn die Dame von der dieses Zitat stammt gar keine lupenrein denkende Geisteswissenschaftlerin! (neugierig)

Nee, vermutlich Esoterikerin, Esoteriker glauben an so nen Quatsch!! (trocken)

Also schrieb sie verschlüsselt! (fröhlich)

Eine Utopie?? (giftig)

Ja! Das heißt nein, vielleicht hat sie Angst vor der Angst! (unsicher)

Vermutlich, vielleicht ist das ihr vorlogischer Urtraum. (trocken)

Ja, dem Wissen des Scheiterns nicht vertrauen können. (lakonisch)

Ganz klar, ein sehr hohes Sicherheitsbedürfnis!. (lakonisch)

Was bedeutet überhaupt „sicher“??

Warte, also, früheste Wahrnehmung beginnt schon im 9. Jahrhundert und heißt eigentlich ohne Sorge, später auch Sorge sowie Pflege und viel später dann schuld- und straffrei. (nüchtern)

Na, das ist ja interessant, schuld- und straffrei! (ironisch)

Unmöglich, kein Mensch fühlt sich schuld- und straffrei! (genervt)

Sonst würden nicht so viele zum Psychologen rennen! (genervt)

Du meinst wohl eher zum Soziologen! (fröhlich)

Ja klar!

Bingo! (händeklatschen)

Wenn ich beim Soziologen wäre und mich nicht sicher fühlen würde (unsicher)

Dann wärst du bestraft! Das Gegenteil von straffrei und vermutlich verschuldet. (fröhlich)

Einige sind das! (trocken)

Wir sollten sie dafür loben!! (fröhlich)

Loben? (fragend)

Loben!!! (Lächelnd)

Ja, immerhin haben sie sich auf ein Experiment eingelassen!!! Und das schönste was es gibt, ist..! (lakonisch)

JA!! (gedehnt)

Das schönste was es gibt ist dafür ein von ganzen Herzen kommendes

ehrlich ausgesprochen und hoffentlich auch so schön gemeintes Lob.
(ironisch)

Auch die Geste, die damit verbunden ist, rührend und anmutig zugleich. (ironisch)

Man bekommt über den Hinterkopf gestreichelt. (fröhlich)

Übrigens gibt es das Wort Lob seit dem 8. Jahrhundert, es wird von Laub, bildhaft Zweig abgeleitet. (nüchtern)

Das heißt ein Lorbeerkrantz oder auch ein kleines, geflochtenes Zweiglein, das auf dem Kopf ruht, ganz besonders bei offiziellen Ehrungen!

Man bekommt sowas auf den Kopf gelegt? (neugierig)

Und nach kurzer Zeit wieder weggenommen! (ironisch)

Das ist fies!! Ich will auch so nen Kranz, aber dauerhaft! (laut)

Schön, ich auch! (genervt) Aber dann müßt ich mich jeden Tag selbst Loben! (genervt)

Das wäre ein echtes Eigenlob, sicher, schuld- und straffrei. (fröhlich)

Bingo, händeklatschen

(Pause)

Eigenlob ist zu anstrengend, ich schlage das Sicherheitslob vor! (sachlich)

Sicherheitslob? (fragend)

Das Sicherheitslob ist eine Wortkreation die ganz besonders Psychologen und vermutlich noch stärker Soziologen interessiert. Es ist eine Wortkombination aus zwei Hauptwörtern, dem LOB und der SICHERHEIT, es wird gerne als Zwischenfunktion verwendet. (belehrend)

Ahhh!! (gedehnt), wieder ein Guerilla-Scharnier? (neugierig, ironisch)

Nein, bloß nicht,!!! ein ganz simples Scharnier! (erschrocken,genervt)

Och schade!! (enttäuscht, ironisch)

Das Sicherheitslob wird überall dort eingesetzt, wo es gilt die bestehende Ordnung nicht zu gefährden! (belehrend)

Zum Beispiel in Firmen, da wo große Gruppenkonstellationen zwangs-läufig miteinander auskommen müssen. Alle, der Firmenideologie nützlichen Vorschläge werden gelobt, natürlich streng gemäßigt, versteht sich!!. (ironisch)

Na, selbstverständlich! (genervt)

Wer will schon aus der Gruppe ausscheren und die Blicke Aller auf sich ziehen!!! (genervt)

Also, was hat das mit unsrer Utopie zu tun? (fragend)

Ich denke viel. Wir haben über mich drei Interpretationen von Wissenschaftlern untersucht, was ist dabei rausgekommen. Nun, bandwurmartige Sätze und esoterisches Gewäsch. Eigentlich nichts! Die Utopie hat ein Sicherheitslob gekriegt. (nüchtern, sachlich)

Das heißt, unsre Wissenschaftler sind nicht gedanklich ausgebrochen?? (bestürzt)

Nee, echt nicht. Die treten auf der Stelle, drehen und winden sich! (böse)

HÖR ZU!!, Miss-Utopie, willst du mich etwa belehren!! (ironisch)

Nein, Utopien belehren nicht, es sind eher die bescheuerten Zuschreibungen der Wissenschaftler! (agressiv)

Utopien belehren nicht!!!! Meine Güte !! Jede noch so gut geschriebene Warrnutopie ist belehrender Gegenentwurf!! (leidenschaftlich, spöttisch)

Ich will nicht belehrt werden!! (laut, aggressiv)

Ich auch nicht!! (laut, aggressiv)

Ich, als Utopie träume davon, das die Menschen Schnittmengen bilden! (schwärmend)

Ich, als Ratio sehe da eher singuläre Inseln, kleine runde Kreise, die sich virtuell austauschen! (trocken)

Also keine Schnittmengeninhalte mehr! (enttäuscht)

Nein, die Menschen sind weiter gekommen als du denkst, du klebst ja noch förmlich an deinem utopischen Vokabular..... *soziologische Aktionsprogramme, Möglichkeitssinn der Realität, vorlogischer Urtraum.....etc.* (laut, ironisch)

Naja, die Utopie ist auch ihr eigenes Gespenst der Freiheit geworden! (fröhlich)

Ja, sie tritt auf der Stelle! (fröhlich)

Ja, hin und her! (genervt)

Wie ein unentschlüssener Guerilla-Aktivist! (fröhlich)

Du meinst, so einer, der nicht genau weiß, ob er die Bombe schmeißen soll oder nicht! (fragend)

Ja, so einer der unentschlüsselt ist! (trocken)

Abwägt! (trocken)

Vielleicht auf den richtigen Moment wartet! (trocken)

Auf utopische Gedanken!!! (begeistert)

Romantisch, dein Blick, der abwägende Bombenschmeißer!
(mitleidsvoll)

Naja, wie soll er sich nun entscheiden, soll er schmeißen, weil sein Utopia formlos ist? (neugierig)

Hey, vielleicht will er schmeißen, weil die Wirklichkeit zu viel ist !!
(fröhlich)

Bingo!!!!!! händeklatschen



Das Team der Lecture:

MISS UTOPIE

Micha Goebig

MISS NICHT-UTOPIE

Katharina Mantel

Beratung Text

Ulrich Renschler

Idee, Text, Inszenierung

Eva Köstner



Eva Köstner 2007, www.evakoestner.de



MISS UTOPIE (Mische Goebig) MISS NICHT-UTOPIE (Katharina Mantel)



